



KommR Prof.
Joseph Reitinger-Laska
SO-Stv. Sparte
Tourismus &
Freizeitwirtschaft

Pratervorplatz - noch immer kein Grund zum Feiern!

Der Pratervorplatz - oder wie seit neuestem mit Straßenschildern amtlich gemacht: Riesenradplatz - wurde vor einem Jahr eröffnet. Trotzdem gibt es aus der Sicht der beim Konkurs der Errichtergesellschaft zum "Handkuss" gekommenen Unternehmer keinen Grund zum feiern.

Und das, obwohl seit der Eröffnung vor einem Jahr sehr viel passiert ist. Die verantwortliche Stadträtin ist zurückgetreten und der neue Korruptionsstaatsanwalt interessiert sich für die Zahlungen an eine Firma in Delaware, USA, die allerdings ein Bankkonto bei einem österreichischen Institut hat. Vieles ist noch aufzuklären und Vieles wird noch geklärt werden.

Die FACHLISTE hat jedenfalls den betrof-

fenen Unternehmern volle Unterstützung zugesagt. Leider wurde ja unser diesbezüglicher Antrag im Wiener Wirtschaftsparlament - nämlich die Wiener Kammer möge sich dafür einsetzen, daß die Gemeinde Wien den vom Konkurs der Errichtungsgesellschaft betroffenen Unternehmern eine finanzielle Hilfe gewährt - von WV (rot) und WB(schwarz) gemeinsam abgelehnt.

Warum etwa zahlreiche Flächen in den Gebäuden noch immer nicht genützt sind, ist die politische Komponente, die noch zu klären ist. Und warum der verantwortliche Geschäftsführer der Prater Service GmbH noch immer im Amt ist, ebenso. Wobei auch hier eine Änderung schon Platz gegriffen hat: Die Prater Service GMBH hat jetzt einen zweiten Geschäftsführer bekommen. Einen Aufpasser für den ersten!